Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► **Regierungsratsbeschluss vom 27. August 2013**

P131214

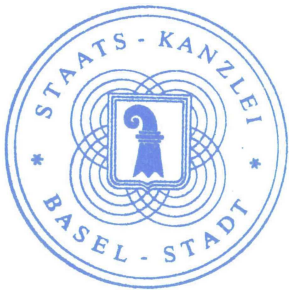
Ratschlag betreffend Projektierung der Erweiterung der kommunalen Kläranlage ARA Basel der ProRheno AG (Projekt EABA)

://: 1. Für das Vorhaben werden Nominalausgaben von Fr. 170.0 Mio. in das Investitionsprogramm, Investitionsbereich Übrige aufgenommen [Position 831081022022 Abwasserreinigungsanlage Basel, Projektierung: Fr. 10.8 Mio., verteilt auf die Jahre 2014 bis 2016; Position 831081022023 Abwasserreinigungsanlage Basel, Erweiterung: Fr. 159.2 Mio., verteilt auf die Jahre 2016 bis 2024].

2. Der Regierungsrat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der Behandlung der Investitionsanträge für das Budget 2014 die Vorgaben 2014 für den Investitionsbereich Übrige erhöht werden müssen.

3. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Die von der ProRheno AG im Auftrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft betriebene kommunale Abwasserreinigungsanlage (ARA Basel) entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und genügt den Anforderungen der eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung nur noch bedingt. Um die Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte sicherzustellen und in naher Zukunft neu hinzukommende Vorgaben zu erfüllen, muss die ARA Basel zwingend mit einer Anlage zur Reduktion von Stickstoffverbindungen sowie zusätzlich einer Anlage zur Reduktion von Mikroverunreinigungen erweitert werden. Gleichzeitig soll zur Verbesserung der Energiebilanz eine Anlage zur Faulung des anfallenden Klärschlamms errichtet werden. Die geschätzten Gesamtkosten des Vorhabens (Kostenungenauigkeit +/-30%) betragen 210 Mio. bis 270 Mio. Franken. Davon entfallen 82% auf Basel-Stadt. Für die Projektierung und Planung der Erweiterung der ARA

Basel ergeben sich damit Ausgaben in der Höhe von 13.1 Mio. Franken, wovon 10.8 Mio. Franken von Basel-Stadt getragen werden.